

# Markttrend aktuell

## Konjunktur

Im August erhielten die Konjunkturpessimisten weitere Nahrung. So fielen die Einkaufsmanagerindizes in den USA sowohl für das Verarbeitende Gewerbe als auch im Dienstleistungssektor nochmals leicht zurück und schürten Befürchtungen eines erneuten Rückfalls in die Rezession. Auch die europäischen Konjunkturindikatoren wiesen im August auf eine etwas gedämpfte Wachstumsdynamik hin. Positiv überraschte dagegen das mit 2,2% unerwartet kräftige BIP-Wachstum in Deutschland, wo angesichts der historisch hohen Ifo-Geschäftserwartungen die Risiken eines Konjunkturreinbruchs zunächst deutlich gesunken sind.

## Aktienmärkte

Nach der kräftigen Kurserholung im Juli fielen die Aktienmärkte im vergangenen Monat wieder deutlich zurück. Ausgelöst wurde die Kursschwäche durch die wieder aufflammenden Rezessionsängste in den USA auf Grund der schwächer als erwartet ausgefallenen Zahlen vom Arbeitsmarkt und dem Wohnungsbau. Profitieren konnte hiervon lediglich der Bondmarkt, wo deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von 10 Jahren einen neuen historischen Renditetiefstand von 2,13% erreichten. Die Risikoaversion nahm erneut zu, da gleichzeitig die Gewinnrendite (auf der Basis der für 2011 erwarteten Erträge) auf nahezu 10% anstieg. Trotz der aus Aktiensicht günstigen Bewertungsrelationen sehen wir angesichts der zunächst fortdauernden konjunkturellen Unsicherheit nur geringe Chancen für eine durchgreifende Klimaverbesserung an den internationalen Aktienmärkten.

## Rentenmärkte, Zinsen und Devisen

Die Rentenmärkte waren die eindeutigen Gewinner der in den vergangenen Wochen erneut in den Vordergrund getretenen Konjunkturängste. Insbesondere im Euro-Raum hat sich die Renditekurve durch den kräftigen Renditerückgang am langen Ende um 57 Basispunkte nochmals deutlich abgeflacht. Auch die US-Rendite für 10-jährige Treasuries gab im Monatsverlauf mit 44 Basispunkten überaus kräftig nach. Verlierer dieser Entwicklung war der Euro, der im August um rund 3 Cent auf 1,271 zurückfiel. Wir rechnen auf Grund der zunächst anhaltenden Konjunkturunsicherheit im Monatsverlauf mit einem nur leichten Anstieg der Rentenrenditen, und sehen für den Euro ebenfalls nur wenig Erholungsspielraum.

**Generali Investments Deutschland Kapitalanlagegesellschaft mbH**  
 Unter Sachsenhausen 27  
 D-50667 Köln

Kunden-Service-Center: 0 18 01 – 16 36 16  
 Fax: 02 21 – 42 03 5489  
 www.geninvest.de  
 E-Mail: service@geninvest.de

Stand: 31.08.2010

	Wachstum des BIP in %*		Inflation in %*	
	2010	2011	2010	2011
USA	2,7	1,8	1,5	1,2
Euroland	1,5	1,3	1,5	1,3
Deutschland	3,1	1,8	1,2	1,1

\* Prognosewerte; BIP = reales Bruttoinlandsprodukt

## Aktien

Region	Index	Aktuell	Historische Veränderung*			
		31/08/10	1 M	3 M	12 M	2009
USA	S&P500	1049	-2.1	-6.5	18.5	31.9
Europa	MSCI EMU	82	-3.8	1.2	1.2	21.4
Japan	TOPIX	805	0.2	-4.2	5.7	13.8
UK	FTSE 100	5225	0.5	3.8	17.3	47.4
Schweiz	SMI	6181	5.4	7.9	20.4	36.2
Deutschland	DAX	5925	-3.6	-0.7	8.4	23.2

\* in %, bezogen auf Performance-Index in €

## Renten

